

Nicht vergessen: Climate-Gate – 13. Jahrestag

geschrieben von Chris Frey | 19. Dezember 2022

Robert Bradley Jr.

„Es besteht kein Zweifel, dass diese E-Mails peinlich sind und eine Katastrophe für die Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaft darstellen“.
– Andrew Dessler, [„Climate E-Mails Cloud the Debate“](#), 10. Dezember 2009.

Es ist 13 Jahre her, dass der intellektuelle Skandal namens Climategate ausgebrochen ist. Jeder Jahrestag gibt Anlass zu Erinnerungen und zum Wiederkäuen herausragender Zitate. Diese Zitate sprechen für sich selbst; die Versuche der Klimaalarmisten, die Worte und die Bedeutung zu analysieren, lenken davon ab, was in Echtzeit in privaten Gesprächen gesagt wurde.

Und der Skandal wurde *noch schlimmer*, als **laut** Paul Stephens „praktisch die gesamte Klimawissenschaft versuchte, so zu tun, als sei nichts falsch gewesen“. Die Schönfärberei der beteiligten Bildungseinrichtungen und wissenschaftlichen Organisationen war auch ein Schlag für die Wissenschaft und die Standards. Der Standard einer fairen, objektiven und transparenten Forschung wurde einem politisch korrekten Narrativ über den qualitativen Zusammenhang zwischen CO₂-Anstieg und Temperatur geopfert (siehe [Wiki](#)).

Fred Pearce's *The Climate Files: The Battle for the Truth About Global Warming* (2010) war ein seltener **Mainstream-Blick** auf den Skandal. Michael Mann ist der schlechte Schauspieler, auch wenn er in seinem Buch [The Hockey Stick and the Climate Wars](#) (2012) die Rolle des Opfers einnimmt. [1]

Hintergrund:

Am 19. November 2009 lud ein Whistleblower oder Hacker mehr als 1.000 Dokumente und E-Mails von der Climatic Research Unit (CRU) der Universität East Anglia (Vereinigtes Königreich) [herunter](#). Diese auf einem russischen Server abgelegten Dokumente wurden bald von Websites in aller Welt abgerufen und lösten die Enthüllung aus.

Diese E-Mails waren Teil einer vertraulichen Kommunikation zwischen führenden Klimawissenschaftlern in UK, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern über einen Zeitraum von 15 Jahren. Die beteiligten Wissenschaftler hatten Temperatur-Datensätze entwickelt und die globale Temperaturkurve „Hockeyschläger“ propagiert sowie die physikalischen IPCC-Bewertungsberichte verfasst bzw. redigiert.

Die von dem britischen Kolumnisten James Delingpole als „Climategate“

bezeichneten E-Mails gaben Einblick in Praktiken, die von schlechter Professionalität bis hin zu betrügerischer Wissenschaft reichen. Voreingenommenheit, Datenmanipulation, die Umgehung von Anträgen auf Informationsfreiheit und Bemühungen, den Peer-Review-Prozess zu unterlaufen, wurden aufgedeckt.

Es folgen einige der wichtigsten Zitate:

Zur Kontroverse um die vom Menschen verursachte Erwärmung

„Ich weiß, dass es Druck gibt, eine nette, ordentliche Geschichte zu präsentieren, was die 'scheinbar beispiellose Erwärmung seit tausend Jahren oder mehr in den Proxy-Daten' betrifft, aber in Wirklichkeit ist die Situation nicht ganz so einfach.“ – Dr. Keith Briffa, Climatic Research Unit, enthüllt Climategate E-Mail, 22. September 1999.

„Die Reihe von Keith [Briffa]... unterscheidet sich zum großen Teil genau in die entgegengesetzte Richtung wie die von Phil [Jones] von unserer. Das ist das Problem, das wir alle erkannt haben (jeder im Raum des IPCC war sich einig, dass dies ein Problem und eine potenzielle Ablenkung von dem einigermaßen konsensfähigen Standpunkt ist, den wir mit den Serien von Jones et al. und Mann et al. zeigen wollen).“ – Dr. Michael Mann, IPCC-Leitautor, enthüllte Climategate-E-Mail, 22. September 1999.

„...es wäre schön zu versuchen, die vermeintliche ‚MWP‘ [Mittelalterliche Warmzeit] ‚einzudämmen‘...“ – Dr. Michael Mann, IPCC-Leitautor, veröffentlichte Climategate-E-Mail, 4. Juni 2003

„Übrigens, wann wird Tom C. [Crowley] seine etwa 1500 Jahre umfassende Rekonstruktion offiziell veröffentlichen? Es wäre der Sache dienlich, wenn man sich auf diese Rekonstruktion berufen könnte, um Mann und Jones usw. zu bestätigen.“ – Dr. Michael Mann, Hauptautor des IPCC, enthüllte Climategate-E-Mail, 3. August 2004.

„Ich habe Judith Curry schon vor einer Weile aufgegeben. Ich weiß nicht, was sie denkt, was sie tut, aber es hilft weder der Sache noch ihrer beruflichen Glaubwürdigkeit.“ – Dr. Michael Mann, IPCC-Leitautor, enthüllte Climategate-E-Mail, 30. Mai 2008

„Nun, ich habe meinen eigenen Artikel darüber, wo zum Teufel die globale Erwärmung ist... Tatsache ist, dass wir die fehlende Erwärmung im Moment nicht erklären können, und es ist eine Schande, dass wir es nicht können.“ – Dr. Kevin Trenberth, IPCC-Leitautor, enthüllt Climategate-E-Mail, 12. Oktober 2009

Manipulation von Temperaturdaten

„Ich habe gerade Mikes [Mann] Naturtrick vollendet, indem ich die realen Temperaturen zu jeder Serie für die letzten 20 Jahre (d.h. ab 1981) und ab 1961 für die von Keith [Briffa] hinzugefügt habe, um den Rückgang zu verbergen.“ – Dr. Phil Jones, Direktor der Climatic Research Unit,

enthüllte Climategate E-Mail, 16. November 1999.

„Außerdem haben wir eine völlig künstliche Anpassung der Daten nach 1960 vorgenommen, so dass sie näher an den beobachteten Temperaturen liegen, als es die Baumringdaten tatsächlich waren ...“ – Dr. Tim Osborn, Climatic Research Unit, offengelegte Climategate-E-Mail, 20. Dezember 2006.

„Wenn Sie sich die beigefügte Grafik ansehen, werden Sie feststellen, dass auch an Land die Erwärmungsspitze der 1940er Jahre zu beobachten ist (wie Sie sicher wissen). Wenn wir also die Erwärmung im Ozean um, sagen wir, 0,15 Grad Celsius verringern könnten, wäre dies für den globalen Mittelwert von Bedeutung – aber wir müssten immer noch die Erwärmung an Land erklären ...“ – Dr. Tom Wigley, University Corporation for Atmospheric Research, über die Anpassung der globalen Temperaturdaten, enthüllte Climategate-E-Mail an Phil Jones, 28. September 2008.

„Wir verfügen daher nicht über die ursprünglichen Rohdaten, sondern nur über die mit einem Mehrwert versehenen (d. h. qualitätskontrollierten und homogenisierten) Daten“. – Website der Climatic Research Unit, dem weltweit führenden Anbieter globaler Temperaturdaten, auf der man zugibt, dass man die Original-Thermometerdaten nicht vorlegen kann, 2011.

Unterdrückung von Daten; Umgehung des Informationsfreiheits-Gesetzes (FOIA)

„Wir haben etwa 25 Jahre in diese Arbeit investiert. Warum sollte ich Ihnen die Daten zur Verfügung stellen, wenn Ihr Ziel darin besteht, etwas Falsches darin zu finden?“ – Dr. Phil Jones, Direktor der Climate Research Unit der Universität East Anglia, E-Mail an Warwick Hughes, 2004.

„Ich werde von ein paar Leuten bedrängt, die Temperaturdaten der CRU-Stationen zu veröffentlichen. Keiner von euch dreien sollte niemandem gegenüber auch nur andeuten, dass es in Großbritannien ein Gesetz zur Informationsfreiheit gibt.“ – Dr. Phil Jones, Direktor der Climatic Research Unit, enthüllte Climategate-E-Mail, 21. Februar 2005.

„Mike [Mann], können Sie alle E-Mails löschen, die Sie möglicherweise mit Keith [Trenberth] zum AR4 hatten? Keith wird das Gleiche tun... Können Sie auch Gene eine E-Mail schreiben und ihn bitten, dasselbe zu tun? Ich habe seine E-Mail Adresse nicht... Wir werden Caspar dazu bringen, das Gleiche zu tun.“ – Dr. Phil Jones, Direktor der Climatic Research Unit, veröffentlichte die Climategate-E-Mail vom 29. Mai 2008.

„Sie sollten sich vielleicht beim IPCC-Büro erkundigen. Mir wurde gesagt, dass das IPCC über den nationalen FOI-Gesetzen steht. Eine Möglichkeit, sich selbst und alle, die am AR5 [dem bevorstehenden

Fünften Sachstandsbericht des IPCC] arbeiten, zu schützen, wäre, alle E-Mails am Ende des Prozesses zu löschen. Das ist schwierig, denn nicht jeder wird sich daran erinnern.“ – Dr. Phil Jones, Direktor der Climatic Research Unit, über die Umgehung der Anforderungen der Informationsfreiheit, offengelegte Climategate-E-Mail, 12. Mai 2009.

Unterwanderung des Peer-Review-Prozesses

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass eines dieser Papiere im nächsten IPCC-Bericht erscheinen wird. Kevin [Trenberth] und ich werden sie irgendwie heraushalten, selbst wenn wir neu definieren müssen, was die Peer-Review-Literatur ist!“ – Phil Jones, Direktor der Climatic Research Unit, enthüllte die Climategate-E-Mail vom 8. Juli 2004.

Anhang: Implikationen

Die Klimawissenschaftlerin Judith Curry hat als Reaktion auf den Skandal ihre Ansichten über den Stand der Klimawissenschaft überdacht. „Climategate war ein Wendepunkt“, erinnerte sie sich, „an dem die Verlautbarungen des IPCC nicht mehr ausreichten.“ Curry erklärte:

Auf institutioneller Ebene war Climategate der Auslöser für die Gründung der Global Warming Policy Foundation (GWPF), die in der britischen und in gewissem Maße auch in der internationalen Klimapolitik recht einflussreich geworden ist.

Sie fügte hinzu:

Die skeptische Klima-Blogosphäre hat sich entwickelt und vergrößert, vor allem ausgelöst durch Climategate (Die >Gründung meines Blogs Climate Etc. wurde vor allem durch Climategate ausgelöst). Die „warme“ Blogosphäre hingegen ist größtenteils geschrumpft (insbesondere RealClimate), mit Ausnahme von Skeptical Science. Es hat den Anschein, dass die meisten „Aktionen“ auf der warmen Seite zu Twitter gewechselt haben, während die Skeptiker die Blogosphäre bevorzugen.

Das Wachstum der technisch-skeptischen Blogosphäre (mit Steve McIntyre als Pionier) hat die traditionellen Vorstellungen von Fachwissen, d. h. von Referenzen und der Unantastbarkeit von Veröffentlichungen in Zeitschriften in Frage gestellt, und zwar durch die blogosphärische Dekonstruktion vieler Veröffentlichungen durch Climate Audit, insbesondere im Zusammenhang mit Paläo-Proxies. Während die technisch-skeptische Blogosphäre das Motiv für den Climategate-Hack geliefert zu haben scheint, hat sich die technisch-skeptische Blogosphäre gut entwickelt, und viele dieser Seiten werden von den Medien und Entscheidungsträgern verschiedener Couleur verfolgt.

Heute ist das Internet die wichtigste Kontrollinstanz für die Auswüchse des politisierten UN/IPCC-Prozesses. Wie auch immer, die Blogosphäre treibt die klimawissenschaftliche Debatte in Echtzeit gegen das

malthusianische Establishment voran.

striche

[1] "Words and phrases had been cherry picked from the thousands of e-mail messages, removed from their original context, and strung together in ways designed to malign me, my colleagues, and climate research itself," Mann states on the opening page.

This article originally [appeared](#) at MasterResource.com and has been republished here with permission

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/12/climategate-never-forget-13th-anniversary/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

=====

Anmerkung/Ergänzung der EIKE-Redaktion :

Auch EIKE hatte sz. ausführlich berichtet über den ClimateGate-Skandal, **mit vielen Details zu den Manipulationen** der Klima-Alarmisten (08. Juni 2010; **Titel-Überschrift „anklicken“**) :

Vertrauen in Welt-Klima-Rat im freien Fall: Die Irrungen, Wirrungen und Manipulationen des IPCC! Ein Update!

=====